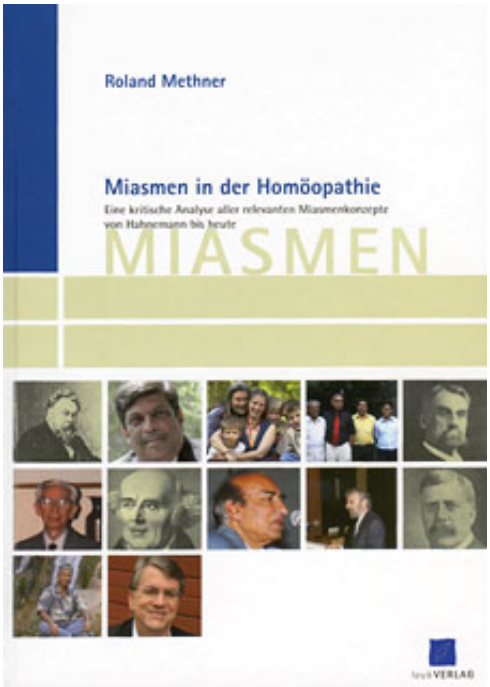
Roland Methner
Miasmen in der Homöopathie

Extrait du livre

Miasmen in der Homöopathie
de Roland Methner
Éditeur : Laub Verlag



http://www.editions-narayana.fr/b11491

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

I nhaltsverzeichnis

Vorwort von Michael Leisten 10

Einleitung 12

I) **Was ist ein „Miasma"?** 20

II) Miasmenmodelle - Übersicht über die Miasmenmodelle: 24

1) S. Hahnemann

Biographie 24
Wie kam Hahnemann auf die Miasmen? 25
Exkurs: Die Krätze 30
Hahnemanns Psora 33
Hahnemanns Dogma, die „Unterdrückung" 39
Hahnemanns Miasmenmodell 48
Definition von Chronischen Erkrankungen 48
Anzahl und Einteilung der Miasmen 48
Definition von Miasma 49
Ursache der Miasmen - Ansteckung oder Vererbung? 50
Vorstellungen von Gesundheit - Krankheit - Heilung 53
Vorgaben für die Mittelwahl und Hierarchie der Symptome 55
Besonderheiten seiner Miasmenlehre 56
Methodik der Erforschung von Symptomen/Erkrankungen 56
Methodik der Erforschung von Mittelzuordnungen 59
Einstellung zu Kunstkrankheiten und zur Impfung 61
Hahnemanns Irrtümer 63
Hahnemanns Verdienste um die Behandlung chronischer Erkrankungen 67
Zusammenfassung Hahnemann 76
Exkurs: Wie viele Mittel braucht ein Homöopath? 77

2) J.T. Kent

Biographie 81
Exkurs: Kent und Swedenborg 83
Kents religiöser Dogmatismus 86
Kents Miasmenmodell 89
Anzahl und Einteilung der Miasmen 89
Definition von Miasma 89
Ursache der Miasmen 91
Vorstellungen von Gesundheit - Krankheit - Heilung 92
Vorgaben für die Mittelwahl und Hierarchie der Symptome 99
Besonderheiten seiner Miasmenlehre 101
Methodik der Erforschung von Symptomen/Erkrankungen 102
Methodik der Erforschung von Mittel Zuordnungen 102
Einstellung zu Kunstkrankheiten und zur Impfung 103
Zusammenfassung Kent 104
Exkurs: Die Hering'sche Regel und das sogenannte Heilgesetz 108

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 0
Leseprobe von Roland Methner,
Miasmen in der Homöopathie

3) J.H. Allen

Biographie 114
Allens Miasmenmodell 115
Anzahl und Einteilung der Miasmen 115
Definition von Miasma 115
Ursache der Miasmen 118
Vorstellungen von Gesundheit - Krankheit - Heilung 119
Vorgaben für die Mittelwahl und Hierarchie der Symptome 123
Besonderheiten seiner Miasmenlehre 125
Ein exemplarischer Fall 126
Methodik der Erforschung von Symptomen/Erkrankungen 131
Methodik der Erforschung von Mittelzuordnungen 131
Einstellung zu Kunstkrankheiten und zur Impfung 132
Zusammenfassung J.H.Allen 134
Exkurs: Die Tuberkulose 135
Exkurs: Die Gonorrhö und andere ähnliche Erkrankungen 138
(Trichomonaden, Gardnerellen, Chlamydien, Mykoplasmen)

4) J.C. Burnett

Biographie 142
Besondere Leistungen von Burnett 144
Trennung der Krankheitsdynamiken 144
Berücksichtigung der Diathese - 144
aber Distanz zu Hahnemanns Miasmen
Betonung der Pathologie - „pathologisches Similie" 145
Die therapeutische Berücksichtigung der Pockenimpfung - 147
Das Konzept der Vakzinose
Causa mechanisches Trauma 148
Anwendung von organotropen Überlegungen bei der Therapie 148
Nosoden 151
Erweiterung der Materia medica 152
Neue Wege bei der Dosierung, 153
Verwendung der Potenzen und Gabenlehre
Ein Fall von Krebs der rechten Brust (J.H. Clarke) 154
Zusammenfassung Burnett 156

5) R. Patel

Biographie 157
Seine eigene Krankengeschichte 157

6) G. Risch/ Y. Laborde

Biographien 160
Veränderungen gegenüber den bisherigen Miasmenrichtungen 162
Radikale Schwerpunktsetzung auf die „hereditären", 162
vererbten Miasmen
Schaffung zweier neuer Miasmen: 163
Die „sykotische Tuberkulinie" und die „Kanzerinie"
Miasmenmodell von Risch/Laborde 168

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 0
Leseprobe von Roland Methner,
Miasmen in der Homöopathie

Veränderung der Vorgaben für die Mittelwahl und Hierarchie der Symptome: 169
Primär ist das antimiasmatische pathologische Simile
Schwerpunktsetzung der Anamnese auf die Erkrankungen der Familienvorgeschichte („Primärmiasmatik") und Patienten Vorgeschichte („Sekundärmiasmatik") 170
Neue Zuordnungen von Symptomen/Zeichen 171
Neue Zuordnungen von Mitteln und radikale Trennung in a-miasmatische und anti-miasmatische Mittel. 172
Starke Betonung der Nosoden
Herausarbeitung der klinisch-pathologischen Aspekte der Materia medica 173
Einstellung zu Kunstkrankheit und Impfung 175
Verdienste von Risch/Laborde 175
Kritik an Risch/Laborde 176
Kritik speziell an Laborde 177
Zusammenfassung Risch/Laborde 181
Exkurs: Die Syphilis 182
Exkurs: Epigenetik 185
Exkurs: Ist Krebs genetisch bedingt? 188
Mögliche Ursachen einer Krebsentstehung

7) **S. Ortega**

Biographie 191
Ortegas Miasmenmodell 192
Anzahl und Einteilung der Miasmen 192
Definition von Miasma 192
Ursache der Miasmen 192
Vorstellungen von Gesundheit - Krankheit - Heilung 193
Vorgaben für die Mittelwahl und Hierarchie der Symptome 195
Besonderheiten seiner Miasmenlehre 195
Methodik der Erforschung von Symptomen/Erkrankungen 197
Methodik der Erforschung von Mittelzuordnungen 198
Einstellung zu Kunstkrankheiten und zur Impfung 198
Zusammenfassung Ortega 199
Exkurs: Reicht es, nur das richtige Mittel zu geben? 203

8) S.K. Banerjea

Biographie 205
Banerjeas Miasmenmodell 206
Anzahl und Einteilung der Miasmen 206
Definition von Miasma 206
Ursache der Miasmen 207
Vorstellungen von Gesundheit - Krankheit - Heilung 209
Vorgaben für die Mittelwahl und Hierarchie der Symptome 209
Besonderheiten seiner Miasmenlehre 211
Methodik der Erforschung von Symptomen/Erkrankungen 212
Methodik der Erforschung von Mittelzuordnungen 212
Einstellung zu Kunstkrankheiten und zur Impfung 212
Zusammenfassung Banerjea 213

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 0
Leseprobe von Roland Methner,
Miasmen in der Homöopathie

9) R. Sankaran
Biographie 214
Sankarans Miasmenmodell 218
Anzahl und Einteilung der Miasmen 218
Definition von Miasma 218
Ursache der Miasmen 219
Vorstellungen von Gesundheit - Krankheit -Heilung 219
Vorgaben für die Mittelwahl und Hierarchie der Symptome 220
Methodik der Erforschung von Symptomen/Erkrankungen 221
Methodik der Erforschung von Mittelzuordnungen 223
Einstellung zu Kunstkrankheiten und zur Impfung 224
Zusammenfassung Sankaran 224

10) **P. Vijayakar**
Biographie 226
Differenz Theorie - Praxis 226
Vijyakars Miasmentheorie 227
Dogma von der Unterdrückung und Herings Heilgesetz 230
Die 7 Ebenen der Unterdrückung 230
Zusammenfassung Vijayakar 232

11) **P. Gienow**
Biographie 233
Gienows Miasmenmodell 233
Kritik an Gienows Miasmenrichtung 237
Zusammenfassung Gienow 239
Exkurs: Die Skrophulose 240

12) **L. Klein**
Biographie 244
Jede Erregergruppe ist ein eigenes Miasma 245
Beispiel Tetanus-Miasma 245
Weitere Miasmenrichtungen 247

III) **Zusammenfassung** und tabellarischer **Vergleich** wichtiger Miasmenrichtungen 248

IV) **Warzen** und sykotische Naevi 258

V) Miasmatisches Repertorium von 175 miasmatischen Zeichen/Symptomen/Erkrankungen 268

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 0
Leseprobe von Roland Methner,
Miasmen in der Homöopathie

VI) Miasmatische Zuordnungen der **Mittel** 280
(Tabelle der unterschiedlichen Zuordnungen
für die über 200 häufigsten Mittel)

VII) Problematik der „objektiven" **Wahrnehmung** 290

VIII) **Verifikation** der miasmatischen Zuordnungen 298
und Modelle anhand der Praxis
- Analyse von 400 Patientendaten

Syphilis 309
Tuberkulinie 322
Sykose 337
Kanzerinie 367

IX) Versuch einer **Zusammenfassung:** 382
22 Aussagen zu den Miasmen

X) Was mache ich denn **ohne** Miasmen? 391

Exkurs: Wie lerne ich am Besten Materia medica? 392

Zum Schluss 399

Literaturverzeichnis 401

Über den Autor 406

Anhang l: Zwei exemplarische **Fälle** 408

Anhang 2: Vierzehn **Warzen-Photos** 438

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 0
Leseprobe von Roland Methner,
Miasmen in der Homöopathie

Vorwort von Michael Leisten

Voller Achtung vor der Leistung von Roland Methner und mit großer Freude sein Buch zu verlegen, ist es eine große Ehre hierzu ein Vorwort schreiben zu dürfen. Dieses Buch gehört zu den großen Schätzen der homöopathischen Literatur der Neuzeit und ich bin dankbar, dass diese fundierte und wissenschaftliche Arbeit um die homöopathische Lehre der Miasmen einer breiten Leserschaft zugänglich gemacht wird. Seit mehr als zwei Jahrzehnten versuchen Roland Methner und ich den bestmöglichen Weg zu finden, um in der heutigen Zeit erfolgreich chronisch kranke Menschen zu behandeln. Es ergeben sich oftmals große Schwierigkeiten in der Therapie, weil es so viele verschiedene Ebenen der homöopathischen Behandlung gibt. Die meisten Patienten benötigen ein konstitutionelles Mittel, manche müssen organotrop behandelt werden und viele Fälle seien miasmatisch.

Was will das heißen - miasmatisch? Sind eitrige Tonsillen jetzt syphilitisch oder tuberkulinisch, dann welche Tuberkulinie, sykotische oder syphilitische?

Wie viele Fehlverordnungen mag ich wohl in der Praxis aufgrund solch einer miasmatischen Zuordnung getan haben? Man hat wohl ohne viel Nachdenken oder Nachprüfen den gelehrten Annahmen geglaubt und bei unsicherer Arzneimittelwahl zum Beispiel oft die entsprechende Nosode des angenommenen Miasmas vorschnell verordnet.

Man konnte den zahllosen Meinungen aus den unterschiedlichsten Quellen nur unkritisch Glauben schenken oder sie ablehnen. Es gab nämlich fast keinen Bezug auf Originalquellen, keine Fakten. Ich muss zugeben, dass ich den alten „Autoritäten" auf diesem Gebiet anfangs einfach unreflektiert vertraut hatte. Als ich dann aber immer wieder nicht das Simillimum fand, fing ich an die Primärtexte zu lesen und fand vieles Gelehrte nicht dort, wo es angeblich hätte stehen sollen. Zudem hat mich der fachliche Austausch mit Roland Methner sensibilisiert und kritischer werden lassen. Diesen Prozess wünsche ich auch Ihnen in der Auseinandersetzung mit seinem Buch.

Während manche gerade die Miasmen für sich in ihrem Praxis- oder Schulungsalltag entdecken, erlebte ich mich in letzter Zeit immer öfter als „Post-Miasmatiker", der immer seltener die Miasmen-Begrifflichkeit als Referenzschema verwendet. Manchmal scheint es mir zudem, dass ein jeder Homöopath, der was auf sich hält, meint, seine eigene Miasmatik entwickeln zu müssen oder die Miasmatik aus jedem Fachbereich „verinterpretiert" wird. Aber in der Praxis und in der Ausbildung von jungen Klassischen Homöopathen ist die Sachlage mit immer neuen Miasmenrichtungen eher verunsichernd und verheerend. Was ist denn jetzt richtig und was wahr? Oder sind miasmatische Überlegungen und Interpretationssysteme eher verwirrend als klärend? Es hat etwas von der Geschichte von dem Elefanten, der von mehreren Blinden an verschiedenen Stellen betastet und berührt wird. Ein jeder von ihnen hat einen Teil des Ganzen gesehen und gefühlt, aber es ist jeweils nur ein Ausschnitt der Wirklichkeit „Elefant" und am Ende ist diese sogar noch ganz was anderes.

Leider wurde die unvoreingenommene, kritische Forschung gerade auf diesem Gebiet der Miasmen von unserem Berufsstand weitgehend vernachlässigt. Dies weist sowohl auf eine mangelhafte Übung in wissenschaftlicher Methodik, als auch auf das Fehlen von

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 0
Leseprobe von Roland Methner,
Miasmen in der Homöopathie

Grundlagenwissen, während der homöopathischen Ausbildung hin. Tatsachen die nicht nur ein schlechtes Licht auf den Berufsstand werfen, sondern auch die Absolventen der homöopathischen Ausbildung ungenügend auf die Anforderungen der klinischen Praxis vorbereiten und schließlich zu vielen Misserfolgen in der Ausübung der Heilkunst führen. Die bestehenden Zustände zu verbessern ist die Aufgabe dieser Arbeit.

Insgesamt liegt es in der Verantwortung unserer Lehrinstitute, jeden Studenten der Homöopathie zu ermutigen, die Lehren nicht einfach nach dem Augenschein zu akzeptieren, sondern zu hinterfragen, nachzudenken und für sich selbst zu entscheiden, warum sie einen bestimmten Schluss gezogen haben. Es ist an der Zeit, dass man die Bruchstücke an wirklichem und nachweislich verifizierbaren wissenschaftlichen Kenntnissen herausarbeitet. Diese Haltung der kritischen Vernunft anzulegen, sehen Roland Methner und ich, in dem von uns angebotenen dreijährigen Studium der Klassischen Homöopathie an der Akademie der Klassischen Homöopathie (www.homoopathie-hof.de) als Verpflichtung und als unsere Aufgaben an.

Aber nicht nur für Schüler der Homöopathie sondern auch für die erfahrene Kollegenschaft soll dieses Buch Hilfestellung geben. Respekt vor der Leistung Roland Methners, welcher immer mehr Licht in die Klassische Homöopathie und in das Dunkel rund um das Thema Miasmen bringt.

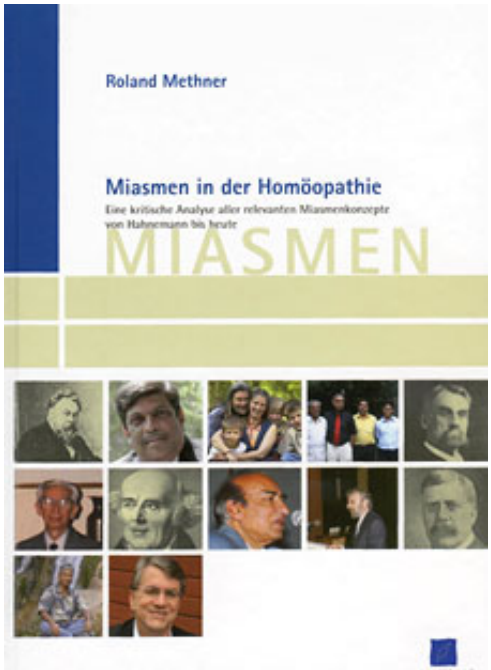
Methners Darstellungen der einzelnen Miasmatiken, ihr Vergleich und ihre Bewertung werden helfen, dem Problem der Deutungs- und Interpretationsvielfalt Bewusstsein, Raum und Sprache zu geben. Viele Homöopathen und Homöopathinnen, die sehr ernsthaft und bewusst miasmatisch-homöopathisch arbeiten wollen, erleben - wie ich - diese Verunsicherung.

Ich glaube, dass Homöopathie vor einem Quantensprung an Bedeutung in unserem Gesundheitssystem steht. Die Grundlage, dass sie diese Bedeutung ausfüllen kann, ist eine kritische Auseinandersetzung mit den Lehren der Homöopathie, die in ihrem historischen Kontext betrachtet werden müssen. Roland Methner will mit dieser Arbeit keine Gräben der Miasmatiken ziehen, vielmehr Entmystifizieren um der Wahrheit willen bis hin zur Möglichkeit einer völligen Aufgabe des Miasmenbegriffes. Hier braucht es den Dialog von Homöopathen, die an echter Erkenntnis interessiert sind und die Prüfung im Praxisalltag, die sich auf konkrete Erfahrung gründet. Für den Weg der Homöopathie als ernstzunehmende medizinische Wissenschaft, stellt dieses Buch das Grundlagenwerk bezüglich der Miasmenlehre dar.

>

Laub den 14.08.2011 Michael Leisten

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 0
Leseprobe von Roland Methner,
Miasmen in der Homöopathie



Roland Methner

Miasmen in der Homöopathie

Eine kritische Analyse aller relevanten Miasmenkonzepte von Hahnemann bis heute

390 pages, relié
publication 2011

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr